

## CORE – Klang der Erde Neueste Werke von Birgit Jung in der Galerie MarahART

Die Künstlerin erzählt im Ateliergespräch von einem lang gehegten Wunsch sich mit dem Wunder des menschlichen Körpers zu beschäftigen und den Boden hin unserem Planeten zu spannen und zurück. Mit dem Projekt „Core – Klang der Erde“ gelingt ihr dieses Unterfangen in ihrem ganz eigenen Stil. Aus dem Kontext entlehene Formen – Teile von Organen des menschlichen Körpers – wurden Quellen der Inspiration. Jung formt in Papier und Ton hin zu Organplastiken, die als solche eine völlig eigenständige Rolle einnehmen, losgelöst aus der ursprünglichen Verbindung mit dem Körper. Sie begreift

ein Gefühl des Beheimatetseins im Körper entstehen und der Körper als unser Lebensgefäß begriffen werden“, so die Künstlerin.



Es entstehen neben den Papierarbeiten, Gefäße aus Ton oder Porzellanerde. „Die Ganzheit in einem Klumpen Ton, hier umfasse ich meine Welt“, bemerkt Birgit Jung und gibt Einblick in die Arbeit. „Umso dichter



das Wesenhafte des Organes und hält es in der Plastik fest, wie hier in der Ausstellung z. B. eine Anleihe an die Herzklappe. „Es kann

das Gefäß durch Trocknung und Brennen wird, umso mehr entsteht ein Ton – ein Klang – der Klang der Erde. Nach dem Brennen ertönen

manchmal eine Reihe von Klängen, wie eine Melodie – manchmal einem Herzschlag gleich“.

Zentrales Werk der Ausstellung ist die Installation Core. Core – unser Herz, das Zentrum des Lebens. Das schwebende Organ über den verschlungenen, abgebrochenen wieder aufgenommenen Wegen eines Lebens, dargestellt in einer großflächigen Arbeit auf Leinen, entstanden als Frottage auf einem Platz vor der Chiesa di Montefalco.

Mit ihren Organbilder, -plastiken und -gefäßen will die Künstlerin diese unglaublich ergreifende und miteinander und ineinander schwingende Energie innerhalb des Lebensgefäßes – unseres Körpers – zeigen.

**Ausstellung vom 5.10.-3.11.23 zu den Öffnungszeiten Di. Do. Fr. von 14-18 Uhr, Do. 10-12 Uhr Matinee am 8.10.23 um 11 Uhr.**

**Zur Künstlerin**

„Ich lebe seit ca. 35 Jahren



von der Kunst und mein größter Lehrherr ist und war mein Leben - das Leben an sich. Meine künstlerische Arbeit wurde weniger vom Studium, sondern eher bei den Artist in Residency Aufenthalten geprägt,“ so die Künstlerin zu ihrem Werdegang im Ateliergespräch. Zeitgleich zur Ausstellung in der Galerie wird die Künstlerin am 14. und 15. Oktober ihr Atelier für Sie öffnen, die genauen Daten entnehmen Sie bitte unter [www.birgitjung.com](http://www.birgitjung.com). So können Sie Birgit Jung und Ihr Gesamtwerk persönlich kennen lernen.  
*Marah Strohmeyer-Haider, Galeristin*